

# MAIHOF



## Viel ruhiger – die neue Libellen- strasse



Das Bild der Libellenstrasse von Liselotte

«Wie lange gilt das Fahrverbot schon?»  
– «Seit Ende Juni. Darum verteilen wir  
Karten, wir wollen Sie darauf aufmerk-  
sam machen.»

Während zwei Wochen haben engagierte  
Frauen und Männer auf beiden Seiten der  
Libellenstrasse Karten verteilt. Die Kinder  
des Kindergartens Weggismatt hatten  
gezeichnet, wie sie die Libellenstrasse  
gerne hätten: als lebensfrohen Ort. Die  
Karten orientieren darüber, dass Autos,  
Töffs und Lastwagen die Libellenstrasse  
nicht mehr als Schleichweg missbrauchen  
dürfen. Wer an der Libellenstrasse oder  
einer dahinterliegenden Strasse wohnt,  
hier arbeitet, jemanden besucht oder  
eine Besorgung zu erledigen hat, darf  
selbstverständlich auf der Libellenstrasse  
fahren. Nicht alle Autofahrenden waren  
über diese Botschaft erfreut.

Angefangen hatte es vor sieben Jahren  
mit mehr als 400 Unterschriften. In der  
Folge hat die Stadt Verkehrszahlen er-  
hoben und die Gewissheit erhalten, dass  
mehr als jedes zweite Fahrzeug nichts  
im Quartier zu suchen hat. Seit Ende  
Juni ist die Libellenstrasse also für den  
Durchgangsverkehr gesperrt – jedoch  
nicht verkehrsfrei. Denn es wohnen und  
arbeiten hier viele Menschen. Die Poli-  
zei kontrolliert gelegentlich und bösst  
nötigenfalls. Es werden sich bald schon  
alle an das neue Verkehrsregime halten.  
In wenigen Jahren heisst es: «Wie lange  
gilt das Fahrverbot schon?» – «Keine Ah-  
nung, schon immer.»

Thomas Scherer